



Stefan Tolz,

studierte an der Hochschule für Film und Fernsehen in München sowie an der Kino-Fakultät des Staatlichen Georgischen Theaterinstituts in Tiflis (Georgien) mit Gastaufenthalten am Film Department der New York University und der Pekinger Film Akademie. Unabhängiger Filmemacher und Produzent für verschiedene öffentlich-rechtliche Fernsehstationen und Kinoproduktionen. Für seine Arbeiten gewann er zahlreiche internationale Auszeichnungen. Innerhalb der letzten Jahre erhielt er verschiedene Lehraufträge im Bereich Dokumentarfilm und Fernsehjournalismus. Darüber hinaus war er mitverantwortlich bei der Entwicklung einer interaktiven Sprachkurs-Serie (Fiktion & Dokumentation) für das Goethe Institut..

Filmauswahl / Regie

Trader's Dreams

D 2006, 90 min, col., 35mm, in Zusammenarbeit mit Marcus Vetter; Prod: Filmquadrat mit ZDF/NDR/Arte

Adobe Towns Shibam – Chicago der Wüste

D 2003/04, 45/60 min, col., Digi Beta; Prod: Filmquadrat mit SWR/Arte

Shomal – Riviera der Mullahs – die Erben der iranischen Revolution

D 2003, 45/60 min, col., Digi Beta; Prod: Filmquadrat mit SWR/Arte

Am Rande der Zeit – Männerwelten im Kaukasus

D 2001, 90 min, col., 35mm; Prod: Applaus Film mit SWR/ARD/Arte/WDR/MDR

Durch den wilden Kaukasus – eine politische und literarische Reise von Fritz Pleitgen (Regie)

D 2000, 3x45 min, col., Prod: ARD/WDR

Faröer – Walfang und einsames Leben auf den Inseln im Nordatlantik – für die Reihe "Inseln"

D 1997, 45 min, col., Prod: Applaus Film mit SWF

Goldhochzeit – 50 Jahre Ehe in Deutschland –

Vier Paare, die sich kurz vor Ende des II. Weltkriegs das Ja-Wort gegeben haben

D 1995, 90 min, col., Prod: ARD/Arte/SWF

Kaukasisches Gastmahl – ein georgisches Tischgelage und seine Gäste

D 1992, 90min, col., Prod: SWF

Die Macht liegt woanders (Co-Regisseur) über Zivilcourage und Demokratie

D 1989, 60 min, col., Prod: NDR

Auswahl an Preisen

2002 San Francisco: Golden Gate Award

2002 Taiwan: Grand Prize TDIFF

2002 Zakynthos: Ecocinema Special Prize

2002 Nominierung für den Adolf Grimme Preis

2001 Amsterdam: Joris Ivens Competition IDFA

1998 Nominierung für den Prix Europa

1989 Mannheim: Goldener Filmdukat

1989 Mannheim: Preis für besten umweltpolitischen Film